

Amtliche Bekanntmachung  
**Jahrgang 2023**      **Nr. 2**

Anlage 1:  
Zertifikatsstudium  
Pädagogik für Medizin, Pflege-  
und Gesundheitsberufe  
Diploma of Basic Studies

Modulhandbuch

Stand 05.05.2023

## Zertifikatsstudium „Pädagogik für Medizin-, Pflege- und Gesundheitsberufe“

Das Zertifikatsstudium zielt darauf ab den Teilnehmenden Kompetenzen in Bereich der Didaktik und Methodik der Unterrichtsgestaltung zu vermitteln, damit Lehrende den Aufgaben der pädagogischen Praxis professionell begegnen können. Kompetenz kann dabei als erlernbare Fähigkeit und individuelle Voraussetzung verstanden werden, die Individuen dazu befähigt spezifische situationale Anforderungen zu bewältigen. (Weinert, 2001). Eine „zeitgemäße Lehrerbildung“ sieht die Handlungskompetenzen eines Lehrenden nicht alleine in Bezug auf die Gestaltung von Unterricht (Lankes, 2008).

Mulder et al. (2017) identifizieren fünf zentrale Tätigkeitsfelder von Lehrenden:

- Unterrichten
- Beraten
- Mitwirken an Instruktions- und Schulentwicklung
- Wissenschaftliches Vorgehen
- Weiterentwicklung der individuellen Professionalität (formell, informell) durch lebenslanges Lernen

Professionelles Handeln von Lehrenden kann sich nach Mulder et al. (2017) in fünf LehrerInnen-Rollen bemerkbar machen. Dazu zählt der /die

- Instructor: Lehrende können Unterricht fachlich und didaktisch effektiv gestalten, so dass Lernende Lernziele erreichen und kompetenzorientiert lernen.
- Coach: Lehrende nutzen pädagogisches Wissen um Ratsuchende zu beraten und Probleme zu lösen
- Developer: Lehrende entwickeln Innovationen und beteiligen sich aktiv in Entwicklungsprozesse wie z.B. die Erarbeitung von Curricula
- Researcher: Lehrende nutzen wissenschaftliche Methoden und aktuelle Forschung, um Problem festzustellen und Evaluationen durchzuführen.
- Lifelong Learner: Lehrende entwickeln sich lebenslang durch Reflektion weiter.

---

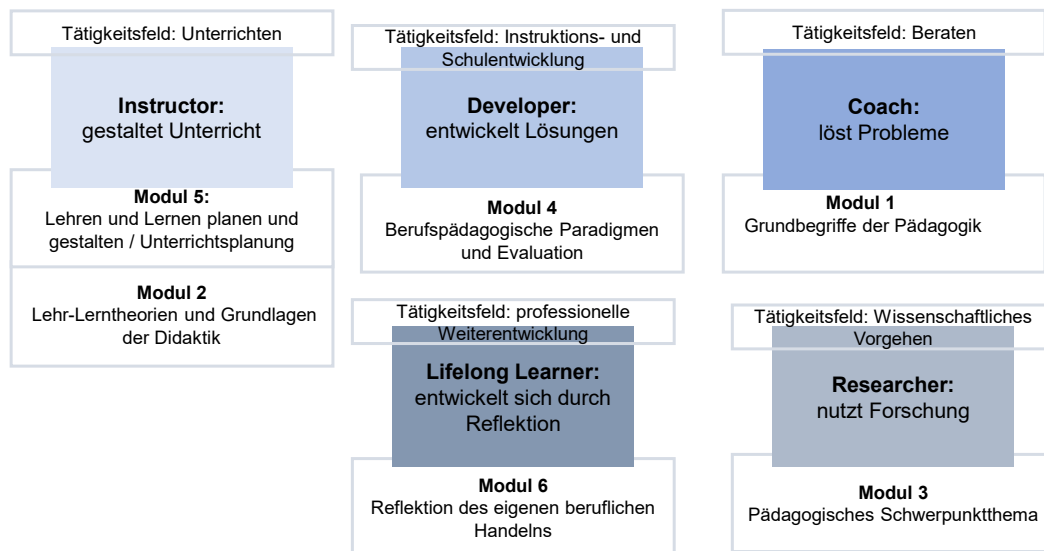
Mulder, R. H., Sauer, S., & Kempka, F. (2017). FALKO-PA: Ein Instrument aus flexibel einsetzbaren Vignetten zur Erfassung pädagogischer Kompetenzen. *Falko: Fachspezifische Lehrerkompetenzen. Konzeption von Professionswissenstests in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Physik, Musik, Evangelische Religion und Pädagogik*, 337-380.

Weinert, F. E. (2001): A concept of competence: A conceptual clarification. In: Rychen, D. S./Salganik L. H. (Hrsg.): Defining and selecting key competencies. Seattle: Hogrefe & Huber, S. 45–65.

Lankes, E. M. (2008). *Pädagogische Professionalität als Gegenstand empirischer Forschung*. Waxmann Verlag.

Basierend auf den zentralen Tätigkeitsfeldern von Lehrenden den damit verbundenen Rollen wurden die Module des Zertifikatsstudium entwickelt.

Abbildung 1: Aufbau des Zertifikatsstudiums



Aufbauend auf diesem Modell verfolgt das Zertifikatsstudium folgende Ziele:

- AbsolventInnen beschreiben Bestandteile effektiven Unterrichts und gestalten Unterrichtseinheiten
- AbsolventInnen beschreiben Lerntheorien und wenden deren Paradigmen auf die Unterrichtsgestaltung an
- AbsolventInnen kennen aktuelle pädagogische Forschungsergebnisse und nutzen sie für die Unterrichtsgestaltung
- AbsolventInnen erläutern die Bedeutung von pädagogischen Grundbegriffen für die Gestaltung von Interaktionen zwischen Lehrenden und Lernenden
- AbsolventInnen reflektieren die Stärken und Schwächen des eigenen Unterrichts und ihr berufliches Handeln

Das Zertifikatsstudium umfasst drei inhaltliche Blöcke:

<b>Pädagogische Grundlagen</b>	<b>Berufspädagogischer Schwerpunkt</b>	<b>Lehren und Lernen gestalten</b>
Modul 1: Grundbegriffe der Pädagogik	Modul 3: Pädagogisches Schwerpunktthema	Modul 5: Lehren und Lernen planen und gestalten / Unterrichtsplanung
Modul 2: Lehr-Lerntheorien und Grundlagen der Didaktik	Modul 4: Berufspädagogische Paradigmen und Evaluation	Modul 6: Reflektion des eigenen beruflichen Handelns

<b>Modul:</b> GdP	<b>Modultitel:</b> Grundbegriffe der Pädagogik	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-1		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfsspezifisch	1 Monat	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Auswahl eines Grundbegriffs und <b>Vorbereitung kurzer Präsentation</b> im Workshop		Anwendung der Merkmale des Unterrichts auf den eigenen Unterricht inkl. <b>Benennung von Beispielen mit Eintrag ins Forum</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Das Modul bereitet inhaltlich auf die folgenden Module vor.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutern die pädagogischen Grundbegriffe des formellen und informellen Lernens</li> <li>– erläutern die pädagogischen Grundbegriffe Kompetenz und Wissen</li> <li>– erläutern unterschiedliche Begriffsbestimmungen zu den Begriffen Unterricht und Lernumgebung</li> <li>– beschreiben Zusammenhänge zwischen den Begriffen und Konzepten</li> <li>– erläutern unterschiedliche Perspektiven auf die Bestimmung der pädagogischen Grundbegriffe</li> <li>– erläutern den Begriff der Professionalisierung im Kontext unterschiedlicher beruflicher Domänen</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernen, Lehren</li> <li>– Formelles lernen, Informelles Lernen</li> <li>– Wissen und Kompetenz</li> <li>– Unterricht, Lernumgebungen</li> <li>– Professionalisierung</li> </ul>		

<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>	
Seminar	
<b>Lehr- / Lernformen:</b>	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen	
<b>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<b>Art:</b> Eintrag in ein Online-Nachschlagewerk <b>Modul benotet / unbenotet:</b> unbenotet
<b>Literatur</b>	Raithel, J., Dollinger, B., & Hörmann, G. (2009). Einführung Pädagogik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In Pädagogische Psychologie (pp. 69-105). Springer, Berlin, Heidelberg.  Pietsch, M. (2010). Evaluation von Unterrichtsstandards. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 13(1), 121-148.

<b>Modul:</b> LLGdP	<b>Modultitel:</b> Lehr-Lerntheorien und Grundlagen der Didaktik	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-2		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfsspezifisch	1 Monat	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Bearbeitung eines <b>Grundlagentexts</b> anhand von Leitfragen		Suchen und Hochladen einer <b>relevanten Studie</b> zu einem Modell
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Eigenständiges Modul, das an das vorausgegangene Modul anknüpft und auf die folgenden Module vorbereitetet.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– benennen Lehr-Lerntheorien und beschreiben diese anhand der kennzeichnenden Merkmale</li> <li>– bewerten die Reichweite der Theorien für die Gestaltung von Lernumgebungen</li> <li>– beschreiben unterschiedliche Modelle der Didaktik</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Konstruktivismus / Kognitivismus</li> <li>– Subjektwissenschaftliche Lerntheorien</li> <li>– Situiertes Lernen</li> <li>– Pflegedidaktische Modelle</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>		
Seminar		
<b>Lehr- / Lernformen:</b>		
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen		

<b>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<b>Art:</b> Eintrag in ein Online-Nachschlagewerk <b>Modul benotet / unbenotet:</b> unbenotet
<b>Literatur</b>	Bodenmann, G., Perrez, M., Schär, M. (2016). Klassische Lerntheorien: Grundlagen und Anwendungen in Erziehung und Psychotherapie. Hogrefe.



<b>Modul:</b> HPiKB	<b>Modultitel:</b> Pädagogisches Schwerpunktthema	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-3		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfsspezifisch	1 Monat	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Vorbereitung einer <b>Kurzpräsentation</b> zu einem Modulbezogenen Thema (PPP, 10 Minuten)		<b>Erstellen eines One-Pagers</b> zu den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen der Aus- und Weiterbildung in medizinischen, gesundheitsbezogenen und/oder pflegerischen Berufen im Kontext der Berufspädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Eigenständiges Modul, das an das vorausgegangene Modul anknüpft und auf die folgenden Module vorbereitetet.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– analysieren aktuelle pädagogische Forschung zu einem relevanten Thema</li> <li>– erläutern die Möglichkeiten zur Nutzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse für die Unterrichtsgestaltung</li> <li>– diskutieren den Stand der Ausbildung in medizinischen, gesundheitsbezogenen und/oder pflegerischen Berufen in Deutschland und im internationalen Vergleich</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgewählte Forschungsergebnisse zu einem pädagogischen Schwerpunktthema (z.B. Zusammenarbeit im Lehrenden-Team, Digitalisierung an Berufsschulen, Weiterbildung von Praxisanleitenden, Theorie-Praxis-Transfer)</li> <li>– Forschungsparadigma und Anwendung von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden</li> <li>– Implikationen von Forschungsergebnissen</li> </ul>		

– Theorie-Praxis-Transfer: Nutzung von Forschungsergebnissen für die Gestaltung von Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminar	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen	
<b>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<b>Art:</b> Thesenpapier <b>Modul benotet / unbenotet:</b> unbenotet
<b>Literatur</b>	Anselmann V., & Mulder R. H. (2022). Pflorgeteams: Kohäsion, informelle Lernaktivitäten und Performanz. In M. Marchwacka (Eds.), Handbuch Pflegebildung. Theorie - Empirie - Praxis (S. 171-181). Göttingen: Hogrefe.  Bohn, B., & Anselmann, V. (2022). Quo vadis, Akademisierung? Eine Analyse zum Stand der hochschulischen Pflegeausbildung in Deutschland. <i>Lehren und Lernen im Gesundheitswesen (LLiG)</i> . doi: 10.52205/llig/71.

<b>Modul:</b> FD	<b>Modultitel:</b> Berufspädagogische Paradigmen und Evaluation	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-4		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfs-spezifisch	1 Semester	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Literatursuche zu einem konkreten pädagogischen Thema		Durchführung einer systematischen Literaturrecherche
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Eigenständiges Modul, das an das vorausgegangene Modul anknüpft.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutern berufspädagogische Paradigmen</li> <li>– beschreiben Formen der Evaluation und deren Nutzung</li> <li>– unterscheiden wissenschaftstheoretische Positionen der Hauptströmungen der Berufspädagogik.</li> <li>– benennen und analysieren methodologische Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufspädagogik stehen.</li> <li>– reflektieren fremdes und eigenes wissenschaftliches Handeln in einem größeren metatheoretischen Rahmen.</li> <li>– reflektieren entwickelte Konzepte unter Anwendung wissenschaftstheoretischer Grundlagen kritisch.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Thematisiert werden wissenschaftstheoretische und methodologische Fragen, die im Zusammenhang mit dem berufspädagogischen Erkenntnisinteresses von Bedeutung sind.</li> <li>– Thematisiert Basistheorien der Evaluationsforschung und deren Anwendungsgebiete.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es werden die Probleme der Begriffs-, Theorie- und Modellbildung in der Berufsbildungsforschung erörtert.</li> <li>– Es wird ein Überblick über paradigmatische Grundlagen der Erziehungswissenschaften gegeben und insbesondere das Verhältnis von Theorie und Praxis im Kontext von Grundlagen-, Anwendungs- und Evaluationsforschung reflektiert.</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>	
Seminar	
<b>Lehr- / Lernformen:</b>	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen	
<b>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p><b>Art:</b> Erstellung eines One-Pagers zu einer berufspädagogischen Studie anhand der behandelten Grundsätze und Evaluationskriterien</p> <p><b>Modul benotet / unbenotet:</b> unbenotet</p>
<b>Literatur</b>	<p>Schlögl, P., Tafner, G., Ostendorf, A., Bock-Schappelwein, J., &amp; Gramlinger, F. (Hrsg.). (2022) Wie wollen wir arbeiten? Berufliches Lernen zwischen Tradition und Transformation. Beiträge zur 7. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK). Bielefeld: wbv Media GmbH &amp; Company KG.</p> <p>Weiß, R., &amp; Severing, E. (Hrsg.). (2018). Multidisziplinär - praxisorientiert - evidenzbasiert: Berufsbildungsforschung im Kontext unterschiedlicher Anforderungen. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Bellmann, L. Büchter, K., Frank, I., Krekel, E. M., &amp; Walden, G. (Hrsg.). (2021) Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland. Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern. Bonn: Verlag Barbara Budrich.</p>

<b>Modul:</b> LLUP	<b>Modultitel:</b> Lehren und Lernen planen und gestalten / Unterrichtsplanung	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-5	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfsspezifisch	1 Monat	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Auswahl einer Methode und Vorbereitung einer <b>Kurzpräsentation</b> (1PPF, 10 Minuten) im Workshop		<b>Ausarbeitung von kompetenzorientierten Lernzielformulierungen</b> für ein Themengebiet / Lernfeld / eine Lernumgebung / Einheit <b>mit Eintrag ins Forum</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Eigenständiges Modul, das an das vorausgegangene Modul anknüpft und auf die folgenden Module vorbereitetet.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutern unterschiedliche Arten von Lernzielen und Lernzieltaxonomien</li> <li>– erläutern unterschiedliche Instruktionsmodelle und bewerten diese im Hinblick auf den Einsatz in der Aus- und Weiterbildung</li> <li>– planen die Ausgestaltung und die Umsetzung von Lernumgebungen bzw. Unterricht in der Aus- und Weiterbildung</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernziele und Lernzieltaxonomien</li> <li>– Theoretische Ansätze zum Prüfen und Bewerten</li> <li>– Instruktionsmodelle wie z.B. PBL, Simulationsbasierte Lehre, Fallbezogenes Lernen</li> <li>– Unterrichtsplanung</li> </ul>		

<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>	
Seminar	
<b>Lehr- / Lernformen:</b>	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, schriftliche Ausarbeitungen	
<b>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p><b>Art:</b> Seminararbeit – Planung einer konkreten Lehr- Lernsituation / Unterrichtsplanung</p> <p><b>Modul benotet / unbenotet:</b> unbenotet</p>
<b>Literatur</b>	<p>Esslinger-Hinz, I., Wigbers, M., Giovannini, N., Hannig, J., &amp; Herbert, L. (2013). Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Beltz.</p> <p>Schewior-Popp, S. (2018). Praxis der Unterrichtsplanung. In: PADUA,13 (2), S. 83–90.</p> <p>Kerres, A., Wissing, C., Wershofen, B. (Hrsg) (2021). Skillslab in Pflege und Gesundheitsfachberufen. Intra- und interprofessionelle Lehrformate. Springer.</p>

<b>Modul:</b> PU	<b>Modultitel:</b> Reflektion des eigenen beruflichen Handelns	
<b>Modulkürzel:</b> MA-PP-ZU-6		<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Modulverantwortung:</b> DozentIn und Institut für Weiterbildung und Hochschuldidaktik		
<b>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	<b>Leistungspunkte (ECTS):</b>
variabel / bedarfsspezifisch	1 Monat	5
<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	<b>Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):</b>
150 Stunden	Online-Präsenz: 12 Stunden Virtuell begleitete Lernumgebung: 48 Stunden Insgesamt: 60 Stunden (2 ECTS)	90 Stunden (3 ECTS)
<b>Vorbereitung Selbstlernphase</b>		<b>Nachbereitung Selbstlernphase</b>
Planung einer konkreten Lehr-/Lernsituation / Unterrichtsplanung (siehe Modul 4)		<b>Reflexion</b> des umgesetzten Unterrichts mit Hilfe eines Fragebogens
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		
Eigenständiges Modul, das an das vorausgegangene Modul anknüpft und auf die folgenden Module vorbereitetet.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
Keine		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>		
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– übertragen ihre Planung in die Unterrichtspraxis</li> <li>– erläutern den Begriff der Reflektion und die Bedeutung für die eigenen berufliche Weiterentwicklung</li> <li>– diskutieren Herausforderungen der eigenen beruflichen Praxis</li> <li>– wenden die geplanten Instruktionsmodelle und Ansätze an</li> <li>– reflektieren ihre Rolle als Lehrende*r</li> <li>– reflektieren die Stärken und Schwächen des eigenen Unterrichts</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffsanalyse Reflektion</li> <li>– Theoretische Modelle zur Lehrenden-Reflektion</li> <li>– Reflektion und ihre Bedeutung für die professionelle Weiterentwicklung</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltungen:</b>		
Seminar		

<b>Lehr- / Lernformen:</b>	
Projektarbeit	
<b>Modulprüfung bzw. Abschlussprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<b>Art:</b> Erstellung eines Reflexionsberichts <b>Modul / Abschlussprüfung benotet / unbenotet:</b> unbenotet
<b>Literatur</b>	Herzog, W., & von Felten, R. (2001). Erfahrung und Reflexion. Zur Professionalisierung der Praktikumsausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 19(1), 17-28.

Stand: 05.05.23